



Interessantes und Wissenswertes aus der Gemeinderatsitzung am 23.10.2013

1. Bauanträge

Dem GR lag der erste Entwurf zum Umbau der Gemeinderäume zur Kindergartenerweiterung vor. Bürgermeister und Bauausschuss haben zusammen mit der Caritas und der Kindergartenleitung in einem Vorgespräch die Sachlage erörtert. Nach Abwägung aller Möglichkeiten kam man überein, das Obergeschoß im Altbau vollständig für die Kinder unter 3 Jahren zu nutzen und im Erdgeschoß die Regelgruppe unterzubringen. Eine Erweiterung des Eingangsbereichsbereichs könnte im Norden angebaut werden.

Durch bauliche Maßnahmen an der bestehenden Terrasse vor dem Neubau, könnte eine wetterfeste Verbindung zum Erdgeschoß des Altbaus hergestellt werden. Vorteil dieser Vorgehensweise: Die Räume der „Mittwochsfrauen“ bleiben so, wie sie sind, erhalten. Der Gemeinderat regte nach eingehender Diskussion eine weitere Kostenermittlung an.

2. Berufung des Wahlleiters und Stellvertreters zur Kommunalwahl 2014

Bürgermeister Eder berichtete, dass für die Kommunalwahl am 16.03.2014 ein Wahlleiter und ein Stellvertreter vom GR berufen werden muss. Der Wahlleiter hat die Kommunalwahl für den Gemeindebereich zu organisieren und zu überwachen. Er ist für eine ordnungsgemäße Durchführung der Wahl zuständig. Der Wahlleiter muss entweder ein Bürgermeister ein Mitglied des GR oder ein Beschäftigter der Gemeinde bzw. der Verwaltungsgemeinschaft sein. Personen die sich zur Wahl als Bürgermeister oder Gemeinderat stellen, können dieses Amt nicht ausüben. Erster Bürgermeister Eder schlug Karl Prohaska als Wahlleiter und Anneliese Baumer als dessen Stellvertreterin vor. Mit 13:0 hat der GR beide vorgeschlagenen Personen in die oben aufgeführten Ämter berufen.

3. Antrag Investitionsumlage Winterdienst

In einem Schreiben an die „Winterdienstgemeinden“ Perach, Reischach und Erlbach beantragte der Straßenzweckverband zur Beschaffung eines LKW-Aufsatzsalzstreuers eine Investitionsbeihilfe von insgesamt 30.000,- Euro. Nach einem Aufteilungsschlüssel entfallen auf die Gemeinde Perach 7.350,- Euro.

Der Zweckverband hat in den letzten 5 Jahren in die reine Winterdienstausrüstung bereits 100.000,- Euro investiert berichtete Bürgermeister Eder. Die Gemeinderäte verwiesen darauf, dass die berechnete Bereitschaftspauschale für solche Anschaffungen gedacht sei und es müssen eben Rücklagen gebildet werden, damit die Ersatzbeschaffungen durchgeführt werden können. Bürgermeister Eder gab diesen Einwendungen im Grundsatz recht, verwies jedoch darauf, dass über die Bereitstellungspauschale auch die Rufbereitschaft für die Winterdienstfahrer zu bezahlen ist. Die Fahrer müssen rund um die Uhr erreichbar sein und

Bereitschaft muss tarifmäßig, wie in der übrigen Wirtschaft bezahlt werden. Die Erneuerung des Fuhrparks halte er für unbedingt notwendig, um einen ordnungsgemäßen Winterdienst erledigen zu können und bei dem bestehenden Investitionsnachholbedarf müssen alle Betroffenen im Interesse der Bürger zusammenhalten.

Nach einer intensiven aber fruchtbaren Diskussion kam man überein, die Investitionsumlage zu gewähren. Der GR bestand aber darauf, dass ein eventueller Überschuss bei den Winterdienstkosten nicht in den allgemeinen Haushalt des Zweckverbandes einfließen darf, sondern einer Rücklage zuzuführen ist.

Beschluss: 13:0.

4. Weitere Vorgehensweise bei dem Programm der integrierten ländlichen Entwicklung (kurz: ILE)

Die Grundlagenermittlung der Arbeitskreise ist abgeschlossen und in Berichten zusammengefasst. Folgende Arbeitskreise haben getagt: „Landwirtschaft“, „Innenentwicklung“ und „Soziales“.

Bürgermeister Eder sagte: Die Gemeindeführung war bewusst nicht an der Arbeit der Arbeitskreise beteiligt. Er vermisse die „Bewegung“ die aus den Arbeitskreisen entstehen sollte. Mit Ausnahme des AK's „Landwirtschaft“ gab es seines Wissens keine weitere Befassung mit den Ergebnissen. Aus dem AK „Landwirtschaft“ wisse er, dass im Zusammenhang mit Flächenbereinigungen, die Sanierung von Hofzufahrten und Gemeindestraßen bis zu 85% bezuschusst werden könnten. Er stehe einem Konzept aus der Landwirtschaft offen gegenüber. Voraussetzung ist die Einigung der Beteiligten.

Gemeinderat Freiberger äußerte sich zum Bereich „Innenentwicklung“ wie folgt: „Jedem von uns ist klar, dass wir mit der Ortsmitte ein Problem haben, jeder möchte z.B. das letzte Gasthaus erhalten. Wir zögern, da ein Handeln einen erheblichen Aufwand an Arbeit und Finanzmittel bedeuten kann.“

GR Hien merkte an: „Tatsache ist, die Ortsmitte ist wichtig für Perach. Er glaube schon, wenn der Gemeinderat in seiner Gesamtheit in der Sache ‚Ortsmitte‘ entschlossen ist, dass die Bevölkerung und die Vereine hinter einem Projekt ‚Ortsmitte‘ stehen werden.“

Nach den inhaltlichen Diskussionen im Bauausschuss sei aus seiner anfänglichen Skepsis vorsichtige Zuversicht geworden.

2. Bürgermeister Hans Latta griff zum Thema „Soziales“ seinen Vorschlag, anlässlich einer Tagung in Tierhaupten, wieder auf: Die 4 Holzlandgemeinden sollten zusammen einen ausgebildeten Sozialarbeiter anstellen.

Er habe persönlich miterleben müssen wie schwierig es für ältere Menschen ist, die richtigen Ansprechpartner zu finden, wenn Hilfe benötigt wird. Ohne Hilfe resignieren die betroffenen Personen und sind mit ihrer

Angst, bei einem Pflegefall Hab und Gut zu verlieren, allein gelassen. Der GR war sich einig, dass alle 3 Bereiche intensives arbeiten erforderlich machen. Bis zur nächsten Sitzung wollen die Räte aus den vorgeschlagenen Handlungspunkten Schwerpunkte benennen.

Erster Bürgermeister Eder schlug eine gemeinsame Fahrt nach Asten zur dortigen Dorfgenossenschaft vor, um dem Thema eine breite Basis zu geben sollen auch interessierte Bürger mitfahren können.

5. Antrag Pergerstraße als verkehrsberuhigte Zone

Gudrun Bruckmeier machte mit ihrem Antrag auf die unbefriedigende Verkehrssituation an der oberen Pergerstraße aufmerksam. Der Gehweg sei oft nicht zu benutzen und Schulkinder müssen sich die enge Straße mit dem Kraftfahrzeugverkehr teilen. Sie regte an, die Pergerstraße als verkehrsberuhigte Zone auszuweisen ist. Erster Bürgermeister Eder stellte fest:

Bei einer verkehrsberuhigten Zone gilt Schrittgeschwindigkeit (4-7km/Std). Der KFZ-Verkehr ist dem Fußgängerverkehr untergeordnet und geparkt werden darf nur auf den durch Linien gekennzeichneten Flächen. Das Verkehrszeichen 325.1 ist anzubringen. Für den Bereich der Straße gilt jetzt Tempo 30.

Die Gemeinde ist für eine mögliche Änderung zuständig, vor einer Entscheidung ist die Sachlage mit der Polizei zu erörtern. Polizei und Bürgermeister Eder kamen nach eingehender Prüfung zur Ansicht, dass bei der Pergerstraße die Voraussetzungen für eine verkehrsberuhigte Zone nicht gegeben sind, aber die Fußgängersituation im oberen Bereich verbessere-

rungswürdig ist. Aus dem GR heraus wurde angekündigt, dass ein Antrag zur Befestigung des Gehweges gestellt wird und der GR sich auch mit der Sinnhaftigkeit der Bäume im Gehweg befassen sollte.

6. Öffnungszeiten Wertstoffhof

Gudrun Bruckmeier beantragte eine Änderung der Öffnungszeiten für den Wertstoffhof. In den Sommermonaten sollte auch einmal während der Woche angefallenes Grüngut sachgerecht entsorgt werden können. Bürgermeister Eder hat im Vorfeld diese Möglichkeit mit den Wertstoffhofwart Peter Schreiner und Eder Erich besprochen. Nach kurzer Diskussion hat der GR folgende neue Öffnungszeiten einstimmig beschlossen:

Ab dem 15.04.2014 ist der Wertstoffhof auch an jedem **Mittwoch von 18.30 bis 19.30 Uhr geöffnet.**

Ab dem 09.11.2013 ist der Wertstoffhof im Winter nur mehr **vierzehntätig** und zwar an den **ungeraden Wochen**, am Samstag von 10 bis 12 Uhr, geöffnet.

Nach den Feiertagen kann eine Öffnung nach Bedarf erfolgen.

7. Sonstiges

Bürgermeister Eder berichtete, dass der Weg in Neumühle zu den Anwesen Hien und Stadler in einem üblen Zustand ist. Im Zusammenhang mit der Asphaltierung des „Faistenbergerweges“ sollte diese Zufahrt ausgebaut werden, ein Angebot der Firma liege vor. Die Kosten sind durch Anliegerbeiträge fast vollständig gedeckt. Der GR stimmte mit 12:0 (ohne Tobias Hien) einer Asphaltierung zu.

Bisherige Geburten in 2013

10.01.2013	Maier, Sabrina Sofia	Pergerstraße 4
28.02.2013	Bittcher, Nicolas Holger	Josef-Engl-Str. 6
04.03.2013	Oberbaumgartner, Leon	Pergerstraße 8
14.03.2013	Wiedemann, Mathias	Eichendorffstraße 4
20.03.2013	Schickhuber, Pia	Wilhelm-Hoegnerstraße 6
24.03.2013	Nohl, Maximiliana	Westerndorf 102
13.04.2013	Weitzhofer, Maria Veronika	Pfaffenberg 88
27.05.2013	Heindlmeier, Lorenz Andreas	Josef-Engl-Straße 8
27.05.2013	Heindlmeier, Lukas Josef	Josef-Engl-Straße 8
27.05.2013	Klinkhart, Daniel	Doblbauerweg 10
26.06.2013	Hamberger, Helena Theresia	Hermann-Hierl-Straße 1
03.08.2013	Baier, Sonja Verena	Raiffeisenstraße 2a
13.08.2013	Eder, Tobias	Berg 56

Die Gemeinde gratuliert allen Eltern sehr herzlich und wünscht viel Freude mit dem Nachwuchs. Wir von der Gemeinde sind sehr stolz auf die Neuankömmlinge und werden die jungen Familien im Rahmen unser Möglichkeiten entsprechend fördern.

Termine:

Tag	Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Verein	Ort
Donnerstag,	31.10.2013	20.00 Uhr	Theater	Weitbachbühne	Oberwirt
Freitag,	01.11.2013	20.00 Uhr	Theater	Weitbachbühne	Oberwirt
Samstag,	02.11.2013	20.00 Uhr	Theater	Weitbachbühne	Oberwirt
Montag,	04.11.2013	14.00 Uhr	Versammlung	Senioren	Oberwirt
Mittwoch,	06.11.2013	14.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	Frauenbund	Kleinsporthalle
Freitag,	08.11.2013	17.00 Uhr	Martinsfest	Caritas	Kindergarten
Samstag,	09.11.2013	12.30 Uhr	Leonhardiumritt		Steinhausen
Samstag,	09.11.2013	20.00 Uhr	Preiswatten	Stopselclub	Oberwirt
Mittwoch,	13.11.2013	19.00 Uhr	Wirbelsäulengymnastik	Frauenbund	Kleinsporthalle
Freitag,	15.11.2013	19.30 Uhr	Pfarrfamilienabend	Pfarrgemeinde	Oberwirt
Sonntag,	17.11.2013	10.15 Uhr	Gottesdienst /Volkstrauertag	Gemeinde	Pfarrkirche
Mittwoch,	20.11.2013	19.00 Uhr	Gemeinderatssitzung	Gemeinde	Oberwirt
Samstag,	23.11.2013	20.00 Uhr	Bayerischer Abend	Musikverein	Reischacher Hof
Freitag,	29.11.2013	19.30 Uhr	Rehessen	Jagdgenossen	Oberwirt
Samstag,	30.11.2013		Patrozinium	Pfarrgemeinde	Kirche Niederp.
Samstag,	30.11.2013		Einkehrtag der Freuen	Pfarrgemeinde	Reischach

Impressum: Das Peracher Gemeindeblatt erscheint monatlich. Redaktion und Verantwortung: Erster Bürgermeister Georg Eder.